

Rekordsteuereinnahmen in Baden-Württemberg

Steuerzahler im Südwesten zahlten 82 Milliarden Euro im Jahr 2018

Seit knapp 10 Jahren nehmen die Steuereinnahmen in Deutschland von Jahr zu Jahr explosionsartig zu. Zwischen 2010 und 2018 stiegen die Einnahmen je Bürger um 44 Prozent. Für dieses Jahr werden knapp 800 Milliarden Euro an Steuereinnahmen erwartet. Ein großer Teil der Steuerzahlungen entfällt auf die Bürger im Südwesten und betrug im vergangenen Jahr rund 82 Milliarden Euro. Damit dürften die baden-württembergischen Steuerzahler auch im Jahr 2018 überdurchschnittlich viel zum Gesamtsteueraufkommen in Deutschland beigetragen haben.

Kassenmäßige Steuereinnahmen

Die 65 Finanzämter in Baden-Württemberg haben im vergangenen Jahr kassenmäßige Steuereinnahmen in Höhe von 81,9 Milliarden Euro erzielt. Dabei handelt es sich um Bundessteuern, Landessteuern und Gemeinschaftsteuern. In diesen Einnahmen sind außerdem 2,1 Milliarden Euro an Kirchensteuern enthalten, die den Kirchen im Land zustehen. Hierin nicht enthalten sind kommunale Steuern, die von den Kommunen erhoben werden.

Die starke Steigerung der letzten Jahre setzte sich auch in 2018 fort. Durch die Zunahme um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurde mit rund 82 Milliarden Euro ein neuer Einnahmerecord erzielt. Berücksichtigt man, dass seit 2015 Baden-Württemberg keine Kraftfahrzeugsteuer mehr vereinnahmt, da seit diesem Zeitpunkt der Bund hierfür zuständig ist, sind die Steuereinnahmen seit 2010 um mehr als 50 Prozent gestiegen.

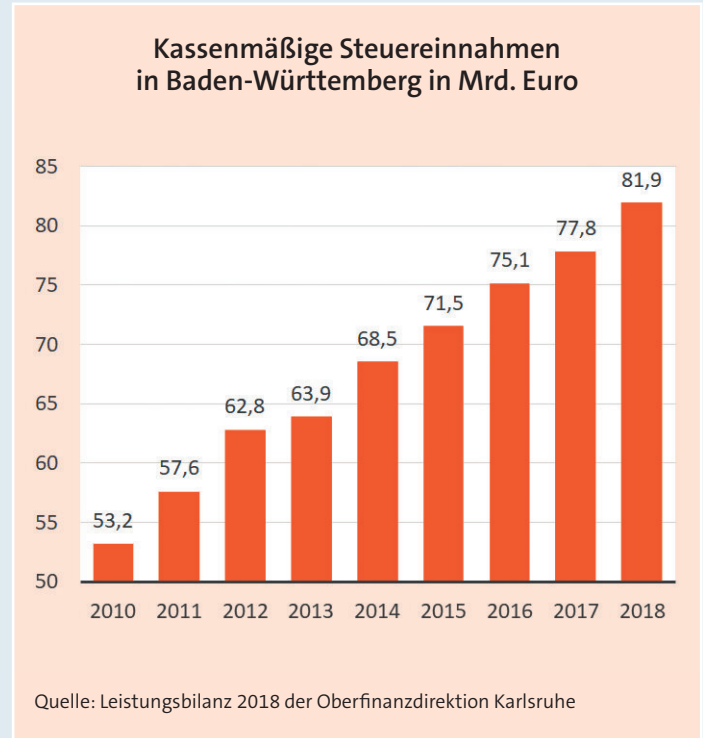
Lohn- und Einkommensteuer

Die Lohn- und Einkommensteuer trug in 2018 mit 45,7 Milliarden Euro zu mehr als der Hälfte der Gesamtsteuereinnahmen in Baden-Württemberg bei. Der Zuwachs fiel mit 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr beträchtlich aus. Dabei ist das von den öffentlichen Arbeitgebern und den Familienkassen der Bundesanstalt für Arbeit gezahlte Kindergeld in Höhe von 4,9 Milliarden Euro bereits abgezogen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass in Wahrheit 50,6 Milliarden Euro an Lohn- und Einkommensteuer in Baden-Württemberg gezahlt wurden.

Hauptgrund für die deutliche Erhöhung der Einnahmen ist der starke Anstieg der Lohnsteuer auf Grund der positiven Lage auf dem Arbeitsmarkt. So nahm in 2018 die Zahl der Beschäftigten um 2,1 Prozent auf nun 5,1 Millionen zu. Außerdem ist die Summe der Bruttolöhne in Baden-Württemberg auch im Jahr 2018 kräftig gestiegen. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst betrug im Jahr 2018 4.158 Euro (ohne Sonderzahlungen). Dies ist eine Steigerung um 2,2 Prozent.

Umsatzsteuer

Die Einnahmen aus der Umsatzsteuer sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozent in Baden-Württemberg gesunken und betrugen 2018 18,1 Milliarden Euro. Ursache hierfür war insbesondere hohe Vorsteuererstattungen auf Grund starker Exportumsätze.



Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuereinnahmen im Land lagen bei 5,4 Milliarden Euro und sind gegenüber dem Vorjahr um 23,5 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung ist auf die anhaltend gute wirtschaftliche Lage in Baden-Württemberg und die daraus resultierenden hohen Gewinne der Unternehmen zurückzuführen.

Kapitalertragsteuer

Die Einnahmen aus der gesamten Kapitalertragsteuer sind im Vergleich zum Vorjahr um 248 Millionen auf 3,7 Milliarden Euro gestiegen. Die Kapitalertragsteuer setzt sich aus der Steuer auf Dividenden und der Abgeltungsteuer auf Zinsen sowie Veräußerungsgewinne zusammen. Die Abgeltungsteuer macht hierbei nur den geringeren Teil der Kapitalertragsteuer aus.

Erbschaftsteuer

Die Einnahmen aus der Erbschaftsteuer sind gegenüber 2017 um 41,8 Prozent gestiegen. In der Summe der Steuereinnahmen von 1,3 Milliarden Euro sind sowohl die vereinnahmte Erbschaftsteuer als auch die Schenkungsteuer enthalten. Die Schenkungsteuer macht jedoch nur einen kleinen Anteil aus.

Grunderwerbsteuer

Die Steuereinnahmen beliefen sich im vergangenen Jahr auf 1,9 Milliarden Euro. Dies ist eine Steigung von fast 10 Prozent und dürfte auf gestiegene Immobilienpreise und eine höhere Zahl von Immobilienkäufen zurückzuführen sein.